

BETRIEBSSPORT VERBAND HAMBURG

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



TERMINE
CITY
NORD
SPORTWOCHE
2013

AKTUELL:
ABEND
DER
EHREN-
AMTLICHEN

SPORTLICH:
EINZEL-
MEISTER-
SCHAFTEN
2013

GESUND:
VORSTELLUNG
DER
KOOPERATIONS-
PARTNER

WIR BEWEGEN FIRMEN.



Deutsche Firmenlaufmeisterschaft 2013

B2RUN® Hamburg

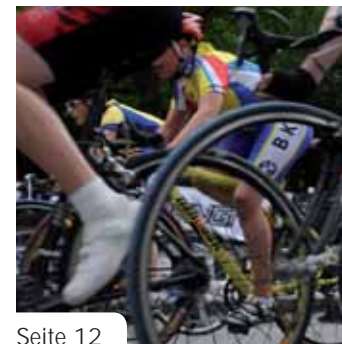
6. August 2013, 19:30 Uhr
6,0 Kilometer
Zieleinlauf Imtech Arena



Jetzt anmelden
www.b2run.de



Seite 07



Seite 12



Seite 18



Titel

MITMACHEN

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: info@bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **21. April 2013**
Änderungen behält sich die Redaktion vor.

PHOTOS

In dieser Ausgabe wirkten mit:

- Ingo Aurin (4, 5)
- Norbert Gettschat, 2009 (7)
- Liane Finnern (8, 9)
- Norbert Gettschat, 2009 (12, 13)
- Elke Kellermann und
- Torsten Wils (18)

IMPRESSUM

Sport im Betrieb
Offizielles Organ des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.
Herausgeber:
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Präsident: Bernd Meyer
Vizepräsident: Erwin Rixen

Schriftleitung & Redaktion:
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Geschäftsstelle:
Wendenstraße 120, 20537 HH
Telefon: 040-23 37 77/78
Telefax: 040-23 37 11
info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de

Bankverbindung:
Deutsche Bank
BLZ: 200 700 00
Kto.-Nr.: 0160 960 00

Redaktion & Anzeigenkoordination:
BSV Hamburg e.V.
Ulrich Lengwenat-Hahnemann
Wendenstraße 120, 20537 HH
Telefon: 040-23 37 77/78

Gestaltung:
Jana Backhaus
Kreisstraße 15, 22607 HH
backhaus@janes-project.de

Druck & Verarbeitung:
Simplify Medienproduktion GmbH
Hans-Henny-Jahnn-Weg 17
22085 HH
Telefon: 040/66 907 80 11
klaritsch@simplify-medienproduktion.de

Bei der Veröffentlichung von
Zuschriften, die mit dem Namen
des Verfassers gekennzeichnet
sind, übernimmt die Schriftleitung
lediglich pressegesetzliche Ver-
antwortung.

AKTUELL

- Jubiläum**
50 Jahre Bezirk Kassel
Im Betriebssportverband Hessen e.V. 04
- Ehrungen**
Silberne und Goldene Ehrennadel 04
- Ehrungen**
Abend der Ehrenamtlichen 05
- Vorankündigung**
City Nord-Sportwoche 2013 07
- Nachruf**
Horst Rittmeier verstorben 07

SPORTLICH

- Tischtennis**
Einzelmeisterschaften 2013 in Hamburg 08
- Golf**
Über Jever und Berlin nach Oliva Nova 10
- Rad sport**
Wir gratulieren 12
BSV City Nord-Rennen 2013 12
- Kegeln**
52. Städtevergleich Berlin – Hamburg 15
- Fußball**
Grün-Weiß Kessler verteidigt 2012
die Hamburger Meisterschaft der Alten Herren
Vizemeister! 16
Signal Iduna schlug alle! 17
- Tauchen**
Einfach mal abtauchen! 18
- Leichtathletik**
Kalte aber gute Laufbedingungen 20
- Werfertag**
Werfer kämpfen um die besten Weiten
beim Speer-, Diskuswurf sowie Kugelstoßen
– bei Eis und Schnee 23

GESUND

- Brief**
Vorstellung der Kooperationspartner 2013
BUSINESSRUNNING von JESI! –
ein Komplettprogramm für die Vorbereitung
einer Firmenläufen-Teilnahme 24

INFORMATIV

- Recht**
Der Nachweis von Kleinspenden
ist erleichtert worden! 26
- Veranstaltungskalender** 27
- Kontakte auf einen Blick** 28

50 Jahre Bezirk Kassel im Betriebssportverband Hessen e.V.

JUBILÄUM] Der Bezirk Kassel feierte am 1. Dezember 2012 in den Herkulesterrassen in Kassel-Wilhelmshöhe sein 50jähriges Jubiläum. Aus Hamburg waren zu diesem Anlass der Präsident Bernd Meyer und sein Vorgänger im Amt Ingo Aurin angereist, um die Glückwünsche zu übermitteln.

Karl Meister, seit 25 Jahren Vorsitzender des Bezirks und Vorsitzender des BSV Hessen, wurde mit der goldenen Ehrennadel des DBSV ausgezeichnet.

Den vielen Gästen aus Landesbetriebssportverbänden, Bezirken, Kreisverbänden und BSGen wurde ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm geboten. Die Vorstandskollegin von Karl Meister Renate Bauer führte charmant durch das Programm. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an den Jubilar und weiter viel Erfolg zum Wohle des gesamten Betriebssports.

(Uwe Tronnier, Redaktion)



Renate Bauer führte charmant durch das Programm



Karl Meister, Vorsitzender des Bezirks und Vorsitzender des BSV Hessen und Bernd Meyer, BSV Präsident

Silberne und Goldene Ehrennadeln

EHRUNGEN] Silber für Rüdiger Jablonski, der stellvertretender Sprecher des Tennisausschusses erhielt aus den Händen des BSV-Präsidenten auf der letzten Tennis-VA-Sitzung die Silberne Ehrennadel verliehen.

Rüdiger Jablonski, Tennistrainer und seit vielen Jahren Mitglied in der Sparte Tennis von Hapag Lloyd, hat sich in den letzten Jahren sehr engagiert, auch im Verein ECSG 2011 war er Beisitzer und für viele Dinge zuständig.

Gold für Manfred Stiehl und Klaus Wittnebel. Beide Schiedsrichter und Mitglieder im Schiedsrichterausschuss Fußball erhielten von der Sportreferentin Helga Fülcher diese hohe Auszeichnung für ihre langjährige Tätigkeit im BSV Hamburg.

Anlässlich einer Einladung zum Grünkohlessen zwischen den Schiri-Ausschüssen des BSV und des VSA erhielt außerdem die silberne Ehrennadel der VSA-Schiedsrichter-Obmann Wilfried Diekert.

Gold für Hans-Günther Vielhauer. Beim Nikolaus-Kaffee-Klönnsnack des BSV erhielt der langjährige



Klaus Wittnebel, Helga Fülcher und Bernd Meyer (v.l.n.r.)



Manfred Stiehl, Helga Fülcher und Bernd Meyer (v.l.n.r.)



Vorsitzende der BSG NDR und langjähriges Mitglied im BSV-Vorstand und jetziges Ehrenratsmitglied Hans-Günther Vielhauer die goldene Ehrennadel verliehen.

(Ulrich Lengwenat-Hahnmann)



Bernd Meyer, Helga Fülcher, Wilfried Diekert und Jörn Jenke (v.l.n.r.)



Rüdiger Jablonski und Bernd Meyer (v.l.n.r.)

Bernd Meyer und Gerhard Landmesser (l.) er erhielt seine Nadel auf der folgenden Präsidiumssitzung, weil er am 25.2. leider verhindert war.

Abend der Ehrenamtlichen

EHRUNGEN] Am 25.01.2013 hatte das Präsidium des BSV in die Räumlichkeiten des Betriebssportzentrums „Claus-Günther Bauermeister“ zum traditionellen Grünkohlessen eingeladen. Das Grünkohlessen wurde in diesem Jahr jedoch durch ein leckeres Abendessen mit Buffet umgewandelt.

In seiner Begrüßung, die einen Jahresrückblick auf 2012 und einen Ausblick in das Jahr 2013 enthielt, bedankte sich Bernd Meyer für das geleistete ehrenamtliche Engagement bei allen Gästen. Zu diesen gehörten der Ehrenrat, der Berufungsausschuss sowie die verantwortlichen Vorsitzenden der Sportausschüsse mit ihren Partnern. Als Ehrengäste wurden Günter Quast und Ingo Aurin begrüßt.

Der Rückblick begann mit dem Verbandstag, der im Frühjahr 2012 stattgefunden hat. Eines der Themen war die Neuausrichtung des BSV. Eines der zukunftsweisenden Themen dabei war die betriebliche Gesundheitsförderung, aber auch die erfolgreiche Entwicklung des Netzwerks von Partnern des Verbandes. Im Mai 2012 hat sich hierzu eine Projektgruppe unter Beteiligung von Vertretern von SV Rot Gelb (Antragsteller beim Verbandstag), weiteren Vertretern aus großen BSGen und aus dem Präsidium gebildet. Eines der Ergebnisse der Arbeit war die Planung eines Workshops zum Thema Neuausrichtung, der im Frühjahr 2013 stattfinden soll. Der Kreis der Teilnehmer an diesem Workshop wird jedoch um die Mitglieder des Ehrenrates, des Berufungsausschusses und die Ausschussvorsitzenden oder seiner Vertreter erweitert.

Hierbei soll jedoch nicht der ursprüngliche Gedanke des Betriebssports aus den Augen verloren werden. Die erworbenen Erfahrungen, die aus verschiede-

nen Werbeaktionen gezogen werden konnten, haben gezeigt, dass sich die Unternehmensvertreter nicht nur für die betriebliche Gesundheitsförderung, sondern auch für den klassischen Betriebssport, z.B. Bowling, Badminton, Volleyball und Fußball interessieren.

Die Zukunft des BSV wird auch durch die aktive Einbindung in die Dekadenstrategie des Hamburger Senats mit dem Titel „Hamburg macht Sport“ geprägt werden. Ziel dieser Dekadenstrategie wird es u.a. sein, gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg kleine und mittelständische Unternehmen an den Betriebssport heranzuführen. Dieses Ziel kann jedoch auch nur unter Beteiligung der Sportausschüsse erfolgreich umgesetzt werden.

Bevor Bernd Meyer zu den Ehrungen übergang, bedankte er sich bei Karsten Marsch (Betreiber der Gastronomie) und seinem Team für die tatkräftige Unterstützung bei verschiedenen letztjährigen Veranstaltungen und für das vorzügliche Buffet an diesem Abend.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Günter Quast, silberne Ehrennadel:

Günter Quast erhält die silberne Ehrennadel des BSV für sein Wirken als Vorstand des Vereins ECSG 2011 Hamburg e.V. seit Beginn der Planung bis hin zur noch nicht abgeschlossenen Auflösung des Vereins sowie als Fachmann für Steuerfragen und Verantwortlicher für das Teilnehmermanagement der Europameisterschaften. Erste Erfahrungen auf diesem Gebiet konnte Günther Quast bei der Ausrichtung von vielen Sportveranstaltungen sammeln. Insbesondere im Jahr 1978 war er federführend für die Ausrichtung der Schwimm-Welt-



Bei der Begrüßung, bedankte sich Bernd Meyer für das geleistete ehrenamtliche Engagement bei allen Gästen



Ulrich Lengwenat-Hahnmann, Günter Quast und Bernd Meyer (v.l.)



Ulrich Lengwenat-Hahnmann, Bernd Klages und Bernd Meyer (v.l.)



Ulrich Lengwenat-Hahnmann, Alfred Holdhoff, Klaus Wabner und Bernd Meyer (v.l.)



Ulrich Lengwenat-Hahnmann und Bernd Meyer (v.l.)

meisterschaften in Hamburg verantwortlich. Neben diversen anderen Auszeichnungen konnte Günter Quast für sein sportliches Lebenswerk das Bundesverdienstkreuz entgegennehmen.

Gerhard Landmesser (Referent für Rechtsangelegenheit), Klaus Wabner (Referent für Finanzen) und Alfred Holdhoff (Referent für Sonderaufgaben) goldene Ehrennadel: Die drei vorgenannten Herren erhalten die goldene Ehrennadel für ihr langjähriges und unermüdetes Engagement im vormaligen Vorstand und heutigen Präsidium des BSV sowie für die Unterstützung bei den ECSG 2011, die zeitweise an die Grenzen der Belastbarkeit heranführte.

Bernd Klages, goldene Ehrennadel:

Mit Bernd Klages wird ein seit 1974 aktiver Betriebssportler geehrt, der im gleichen Jahr der erste hauptamtliche Geschäftsführer der BSG Hamburg-Mannheimer wurde. In seiner Funktion als Geschäftsführer hatte er maßgeblichen Anteil am Aufbau des Betriebssports innerhalb der Hamburg-Mannheimer, aber auch am Auf- und Ausbau des gesamten Betriebssports in Hamburg. Eine der herausragenden und unvergesslichen Veranstaltungen der BSG waren der HM-Fünfkampf und die Stadtparkabendläufe mit einem anschließenden Showprogramm. Somit war es nur konsequent, dass ein Mann mit seinen Erfahrungen 1998 in den Ehrenrat berufen wurde, dem er bis heute angehört.

Ulrich Lengwenat-Hahnmann, goldene Ehrennadel:

Die goldene Ehrennadel erhält Ulrich Lengwenat-Hahnmann für seine über 20jährige hauptamtliche Tätigkeit als Geschäftsführer im Betriebssportverband Hamburg e.V. Insbesondere die Zeit während der Planung und Durchführung der ECSG 2011 hat Herrn Lengwenat-Hahnmann ein hohes persönliches Engagement und auch den Einsatz zeitlicher Ressourcen abverlangt.

(Liane Finnern)

City Nord-Sportwoche 2013

VORANKÜNDIGUNG] Für jeden Betriebssportler in Hamburg ist die City Nord-Sportwoche ein feststehender Begriff. Hier erhalten Sie einen ersten Überblick über die bereits geplanten Veranstaltungen. Weitere Termine werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe Sport im Betrieb mitteilen.
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.City-nord.org

Terminübersicht (vorläufig – Ergänzungen folgen)

25. Mai 2013 (Samstag) 10.00 Uhr | **6. Deutsche Meisterschaft im Straßenrennen**
Start und Ziel: Überseering 35 (Shell-Haus) www.radsport.bsv-hamburg.de

25. Mai 2013 (Samstag) 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr | **Unified Radrennen der Special Olympics**
Start und Ziel: Überseering 35 (Shell-Haus) www.specialolympics-nord.de

26. Mai 2013 (Sonntag) 09.00 Uhr | **5. Hamburger BSV Sprint Duathlon**
Start und Ziel: Überseering 35 (Shell-Haus) www.bsv-triathlon.de

26. Mai 2013 (Sonntag) ab 11.00 Uhr | **Deutsche Meisterschaft im Mannschaftszeitfahren**
Start und Ziel: Überseering 35 (Shell-Haus) www.radsport.bsv-hamburg.de

27. Mai 2013 (Montag) ab 17.00 Uhr | **Wiesen-Fußballturnier**
City Nord-Park, hinter ERGOsports

29. Mai 2013 (Mittwoch) | **2. Lauf BSV-Sommer-Cup 2013**
mit Kinderläufen, City Nord Park, Stadtpark



Horst Rittmeier verstorben

NACHRUF] Im Dezember 2012 ist mit 78 Jahren nach kurzer Krankheit unser ehemaliger stellvertretender Obmann des Fußball-Schiedsrichterausschusses Horst Rittmeier verstorben. Bevor er 1971 in den Schiri-Ausschuss kam, war er zusammen mit seinem Vater Hans Rittmeier (waren namensgleich) schon sechs Jahre lang im Hand-

ball-Ausschuss des BSV tätig. Er piff für die BSGen Absatzkreditbank, Bayer 1, Dr. Brinkmann und für die BSG der Hamburg-Mannheimer, jetzt ERGOsports Hamburg. Von 1971 bis 2008 war er im Schiedsrichterausschuss des BSV Hamburg tätig. In seiner langen, auch aktiven Zeit hat er für den Verband 1.365 Fußballspiele

gepiffen. Für sein großes ehrenamtliches Engagement ehrte ihn der BSV 1973 mit der Silbernen

und 1994 mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes.

Wir werden Horst Rittmeier nicht vergessen.

(BSV-Präsidium und Fußball-Schiedsrichterausschuss)



Budapest Genf **Hamburg** Köln Lyon Moskau **Stuttgart** Wien Zürich

PERSONAL2013

Fachmessen für Personalmanagement

Insgesamt über 500 Aussteller
250 Vorträge | 6 Keynotes
mehr als 8.000 Fachbesucher

23.-24. April 2013 | **14.-15. Mai 2013**
Messe Stuttgart | **CCH Hamburg**

people performance technology

Twitter: #Psued13 **www.personal-messe.de** **Twitter: #Pnord13**

In Stuttgart zugleich mit **CORPORATE HEALTH CONVENTION**
3. Europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie

In Hamburg zugleich mit **BITKOM IT meets HR**

Sparen Sie 40% bei Online-Registrierung!

Mit freundlicher Unterstützung von **HRM** **monster** **trenkwalder** **BITKOM** **Arbeit und Arbeitsrecht** **Hamburger Arbeitsrecht** **personalmagazin** **Personalwirtschaft** **Wirtschaft Weiterbildung**

Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2013 in Hamburg

TISCHTENNIS | Am 2. und 3. Februar 2013 wurden die 62. Einzelmeisterschaften im Leistungszentrum des HTTV in Hamburg-Niendorf im Sachsenweg 91 ausgetragen.

An diesen beiden Tagen ging es um nichts geringeres als um die Hamburger Meisterschaft in den Klassen A, B, C, D, E, VA, VB, VC, Mixed, DVA, Senioren 55 A-C, Senioren 55 D-E, Senioren 65 A-C und Senioren 65 D-E. Zu diesen Meisterschaften hatten sich insgesamt 210 aktive Tischtennispieler/-innen angemeldet, wobei die Damen bei weitem in der Unterzahl waren. Es haben an den beiden Veranstaltungstagen 19 Damen und 191 Herren um die Titel der Einzelmeister / Doppel und Mixed in den verschiedenen Turnierklassen gekämpft.

Am ersten Turniertag, dem 02.02.2013, wurden im Doppel die ersten Meisterschaftstitel vergeben. Im **Finale des Damen-Doppels** in der **Turnierklasse VA** standen sich Beate Zeyn / Jutta Schwarz (beide BSG Zoll) und Gabi Kochanski (Eurogate) / Angelika Daub (Otto) gegenüber. Dies war ein Endspiel, das von Spannung nicht zu übertreffen war. Die beiden Teams schenken sich nichts. Am Ende konnten jedoch Beate Zeyn / Jutta Schwarz die entscheidenden Punkte machen und gewannen das Finale.

Im **kleinen Finale im Damen-Doppel** trafen Inga Gerhard / Eva Franke (beide Lufthansa Sportverein e.V.) auf Sabine Heger (ERGOsports) / Brigitte Döhler (Deutsche Telekom) aufeinander. Das von Spannung geprägte Spiel um Platz 3 konnten am Ende Sabine Heger und Brigitte Döhler für sich entscheiden.

Die erfolgreichen Damen-Doppel stellten dann auch zum Großteil die Siegerinnen im Einzel der Turnierklasse VA: 1. Angeli-

ka Daub (Otto), 2. Sabine Heger (ERGOsports), 3. Nina Krohn (BAT Hamburg) und Beate Zeyn (BSG Zoll).

Im Anschluss an die Damen-Doppel wurden das **Finale** und das Spiel um Platz 3 bei den **Herren-Doppel** der **Turnierklasse VA** ausgetragen. Das Finale bei den Herren bestritten Richard Gez (Lufthansa Sportverein e.V.) / Torsten Gerken (BSG Airbus) und Andreas Menge (BSG Condor) / Thomas Indinger (Weiß-Blau Allianz e.V.). In diesem packenden Finalspiel ging der Meistertitel im Herren-Doppel an Richard Gez / Torsten Gerken.

Das Spiel um **Platz 3 im Herren-Doppel** bestritten Bernd Andersen / Sven-Alexander Ptach (beide BSG Axel Springer) und Claas Nagel / Thomas Reitmeier (beide Otto). Dieses Match dauerte zwar nicht so lange wie das Finalmatch, aber an Spannung war es ebenfalls kaum zu überbieten. Am Ende erkämpften sich Claas Nagel / Thomas Reitmeier den 3. Platz im Herren-Doppel.

Die Mixed-Mannschaften (Turnierklasse VA) setzten sich ebenfalls aus den bereits vorgenannten Spieler/-innen zusammen, wobei das Eurogate-Team um Thomas Röh ergänzt wurde.

In der **Turnierklasse VB der Herren-Einzel** belegten Andreas Henke (BSG Airbus), Michael Golinski (BSG Stahlwerke), Rainer Deppe (BSG Deutsche Bundesbank) und Paul Draheim (Uni Bundeswehr) die Plätze 1 bis 4. Das **Herren-Doppel** in dieser Turnierklasse entschieden Jürgen Höse / Daniel Höse (BSG Deutsche Bundesbank) im Aufeinandertreffen mit Andreas Henke (BSG Airbus) / Michael Golinski (BSG Stahlwerke) für sich.

Thomas Lukanek (BSG Edeka) stand im **Einzel-Finale der Tur-**

niertklasse VC (Herren) Wolfgang Wenk (Eurogate) gegenüber und entschied dieses für sich. Die Plätze 3 und 4 erspielten sich Dirk Meyer (3. Platz, BSG Generali) und Ditmar Nützmann (4. Platz, BSG Globetrotter).

Der Titel im **Doppel der Herren in der Turnierklasse VC** ging an Matthias Kastek / Dirk Meyer (BSG Generali).

Die **Turnierklasse A der Herren** wurde von Lufthansa SV e.V. bestimmt. Die beiden ersten Plätze im **Einzel** entschieden Jens Haßlinger und Andre Reckling für sich. Somit konnte Jens Haßlinger als Einziger seinen Pokal aus dem letzten Jahr verteidigen. Jedoch konnte sich Peter Westphalen (DAK), im Einzel noch Drittplatzierter, mit seinem **Doppelpartner** Marcel Waterkamp (BSG Postamt 2) dann gegen die beiden Luft-hanseaten durchsetzen. Marcel Waterkamp dominierte in der **Klasse B** vor Ferry Groot (DAK),



Sandor Wonschik und Robert Kurzke. Die beiden Letztgenannten spielen für die BSG Gruner + Jahr. Im Doppel der Turnierklasse B setzten sich Stefan Bückert (BSG Generali) / Detlef Neumann (BSG Siemens) gegen die Kontrahenten Marcel Waterkamp / Ferry Groot (DAK) durch.

Auch in der **Turnierklasse C** ging Ferry Groot (DAK) an den Start. Im Finale musste er sich lediglich im Einzel Manfred Edler (BSG Hamburg Wasser) geschlagen geben.

Dieser triumphierte dann erneut mit seinem Partner Matthias Behrendt (BSG Hamburg Wasser) im **Doppel** und verwies wiederum Ferry Groot (DAK) / Norbert Conradi (BSG Generali) auf den zweiten Platz. Das Doppelpaar Jens Marcussen / Holger Kröger (Rot Weiß Bülow) errang den dritten Platz gegen Hans Winchenbach (Hamburger Gerichte) / Jörg Kügler (Eurogate).

In der **Turnierklasse D** dominierten die **Herrenspieler** der BSG Germanischer Lloyd. Hier belegte Simon Pansart vor Andriy Kusyak (BSG Edeka) einen hervorragenden ersten Platz. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten Ingo Militzer (BSG Hochbahn) und Martin Lampe (BSG Germanischer Lloyd). Über den Sieg im Doppel in dieser Turnierklasse freuten sich Florian Dinauer / Simon Pansart (beide BSG Germanischer Lloyd). Die beiden Erstplatzierten in der **Klasse E im Herren-Einzel** Thomas Schwerdtfeger und

Peter Gramenz (beide BSG Axel Springer) stellten auch gleichzeitig die Sieger im **Herren-Doppel**. Sie bezwangen Heino Karge / Maikl Ulm (Rot Weiß Bülow) und verwiesen somit Jürgen Kavka (BSG Deutscher Ring) / Andreas Schramm (BSG Jungheinrich) sowie Thomas und Till Bleikamp (beide Post SV Bergedorf) auf die Plätze 3 und 4.

In der **Seniorenklasse S55 A-C** bezwang Peter Kelb (BSG Zoll) im Endspiel Andreas Mnich (Rot-Geld-Hamburg); um den dritten Platz kämpften Klaus Schweda (Lufthansa SV e.V.) und Klaus Becker (BSG Condor). Dieses Match konnte Klaus Schweda für sich entscheiden. Im **Doppel** wurden die Platzierungen dann getauscht. Andreas Mnich / Constantin Busse (BSG Generali) schlugen die Paarung Peter Brüggemann / Peter Kelb (beide BSG Zoll).

In der **Seniorenklasse S55 D-E** begegneten sich im Einzel-Finale zwei Teamkollegen der BSG Siemens, das BSG-interne Endspiel gewann Norbert Jacobs vor Klaus Zenker.



Im Spiel um Platz 3 konnte sich Kurt Ihme (ERGOsports) gegen Jens Schmidt (BSG Axel Springer) durchsetzen. Im **Doppel** hatte dann Jens Schmidt mit seinem Doppelpartner Norbert Jacobs (BSG Siemens) die Nase vorn.

Der **Einzel**titel in der **Seniorenklasse S65 A-C** ging an Werner Päßler (BSG Hochbahn) vor Gerd Jonas (Blau-Weiß-Rot, Detlef Lorenz (Deutsche Telekom) und Ewald Labahn (BSG Jungheinrich). Auch in dieser Turnierklasse gewann der Viertplatzierte im Einzel dann den Titel im **Doppel** mit seinem Teamkollegen Peter Grundlach. Der Vorsitzender des Spielerschusses Tischtennis Jürgen Nibbe (BSG Deutsche Telekom) schlug im kleinen Finale mit seinem Partner Peter Wilberg (BSG Hamburger Gerichte) die Doppelspieler Gerd Jonas (Blau-Weiß-Rot) / Wolfgang Schramm (BSG Jungheinrich).

Im weiteren Verlauf des Turniers setzte sich in der **Seniorenklasse S65 D-E** Helmut Schruhl (Baubehörde) gegen Helmut Franz (BAT Hamburg) im

Einzel durch. Die Plätze 3 und 4 wurden zwischen Rolf-Dieter Schwerdtfeger (BSG Postamt 74) und Roderich Vogel (BAT Hamburg) ermittelt. Der Sieger in diesem Match hieß Rolf-Dieter Schwerdtfeger. Als Sieger im **Doppel** konnten sich Helmut Franz und Roderich Vogel (BAT Hamburg) feiern lassen.

Eine tabellarische Übersicht der Ergebnisse der 62. Tischtennis Einzelmeisterschaften sowie Fotos von den beiden Veranstaltungstagen können Sie der Homepage www.tischtennis.bsv-hamburg.de entnehmen. Diese 62. Tischtennis-Einzelmeisterschaften hätten jedoch nicht ohne die fleißigen Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen BSGen durchgeführt werden können. Ein großes Dankeschön geht an alle, die die Fäden im Vorder- und Hintergrund gezogen haben, so dass am Sonntagabend auf ein gelungenes Turnier zurückgeblickt werden konnte. Ebenso geht ein Dank an die Turnierteilnehmer/-innen. Kein Punkt wurde voreilig dem Gegner überlassen. Es wurde um jeden Punkt mit Fairness und Respekt gekämpft.

(Liane Finner)



Über Jever und Berlin nach Oliva Nova

GOLF] Was haben Ostfriesland und Berlin mit Spanien zu tun? Im Grunde genommen nichts, außer dass die BSV-Golfer überall die Golfschläger schwingen und dass ich in diesem Artikel über drei Ereignisse berichten werde.

3 x Gold und 1 x Bronze ist eine gute Überschrift für das sehr erfolgreiche Abschneiden der Golfer(innen) vom BSV-Hamburg an den DBSM 2012 in Jever vom 7. -8. September 2012.

Wir waren uns schon bewusst, dass wir mit einem super Team am Start waren, aber um ganz vorne mitzuspielen, gehört auch immer ein wenig Glück! Deshalb sind wir sehr stolz auf das Ergebnis:

Deutsche
Meisterin:
Stefanie Sperber
(TÜV Nord)
3. Platz:
Heide Steinberger
(Commerzbank)
Netto Klasse A
1. Platz
Leif Schmidt
(Deutsche Bank)
Netto Klasse C
1. Platz
Helene Behrends
(Lufthansa)



Siegerfoto (v.l.) Helene Behrends, Leif Schmidt, Stefanie Sperber, Heide Steinberger



Gruppenfoto: La Caliana

Ein großes Kompliment an die Veranstalter der 14. DBSM in Jever. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und alle konnten wirklich ihr bestes Golf abrufen und hatten viel Spaß auf den Abendveranstaltungen. Wir haben auf unserer Website (www.golf-bsv-hh.de) schöne Fotos von der Veranstaltung hinterlegt, hier kann man einen guten Eindruck davon bekommen wie gut die Stimmung war.

1. Ryder-Cup Verbandsvergleich Hamburg – Berlin

Vom 29. – 30.09.2012 fand der erste Ländervergleich zwischen Hamburg und Berlin statt, Veranstalter waren die Kollegen aus

Berlin. Wir haben in dem Golfresort Semlin am See einen tollen Golfplatz gespielt und ein fantastisches Hotel gehabt.

Gespielt wurde nach dem Ryder-Cup-Modus, jedes Team bestand aus 20 Spieler(innen). Am ersten Tag haben 2er Teams gegeneinander gespielt. Einmal 9 Loch als klassischer Vierer (man spielt den Golfball abwechselnd weiter) und dann 9 Loch als Best-Ball, also jeder spielt seinen Ball und das beste Ergebnis wird gewertet.

Am Sonntag wurden dann die 20 Einzelmatches über 18 Loch gespielt, insgesamt gibt es dann 40 Punkte zu verteilen. Leider ist durch eine Verletzung eine Spielerin ausgefallen, deshalb wurden nur 39 Punkte vergeben, was aber nichts an dem klaren Sieg 21:18 für die Berliner ändern konnte! Somit blieb der tolle Wanderpokal (gestiftet von der BSG Sharp) in Berlin! Selbstverständlich haben wir sofort ein Re-Match vereinbart (21. –22.09.2013) und werden dann unseren Heimvorteil ausnutzen, um den Pott wieder nach Hamburg zu holen.

BSV-Golfreise nach Spanien

Nach dem großen Erfolg von 2012 (BSV-Reise Zypern) sind wir in diesem Jahr mit 38 Teilnehmern nach Spanien (Oliva Nova) aufgebrochen. Über

Mallorca sind wir nach Alicante geflogen und dann mit dem Reisebus ins Sportresort Oliva Nova gebracht worden. Wie nicht anders zu erwarten, hatten wir traumhaftes Golfwetter „blauer Himmel, Sonne, 22 Grad“, und so war die Stimmung von Anfang an sehr gut.

Vor uns lag nun eine sportliche Woche und ein tolles Rahmenprogramm. Neben viermal Golfspielen auf dem sehr schönen Golfplatz Oliva Nova haben wir noch einen sehr anspruchsvollen zweiten Golfplatz La Caliana gespielt. Bei dem Platz hatten wir das Gefühl als würden wir in der Schweiz Golf spielen!

Als Rahmenprogramm haben wir am freien Tag einen Ausflug nach Valencia gemacht. Am Dienstag hatten wir einen argentinischen Abend mit Livemusik, und am Freitagabend hat uns das Hotel zu einem Tapas-, Paella- und Weinabend eingeladen.

Rundherum eine schöne Woche! Fast hätte ich das sportliche vergessen, ein Highlight war, dass Ralf Muth auf dem schweren Platz La Caliana am Loch 14 ein „Hole in one,“ (Ass) geschlagen hat und wir hinterher mit Sekt auf diesen tollen Schlag angestoßen haben.

Das Turnier über 36 Loch (3 Runden) hat ganz souverän Uwe Gayh (Vattenfall) gewonnen und hat den Siegerpokal sehr gerne von Pierre Pienaar (Golf Travel Network) entgegen genommen.

Wir freuen uns auf die nächste BSV-Golfreise in 2014.

(Stephan Lapp)



adidas **set sails with us**
get ready for the first adidas sailing range in history!

find your local dealer

terrathree GmbH
adidas official licensee
www.terrathree.com

Wir gratulieren BSV City Nord-Rennen 2013

RADSPORT] Stefan Danowski ist Deutscher Vizemeister im Cyclocross 2013 geworden.

Das Masters-Rennen in Bad Salzdetfurth ist Geschichte und obwohl Position zwei sicherlich einen Platz hinter Danos Erwartungen liegt, gratulieren wir zu einer hervorragenden Leistung und danken für einen spannenden Kampf bis zum Schluss. Trotz spannender Jagd im über 100 Teilnehmer starken Feld, musste Stefan am Ende Ralph Berner als neuen Deutscher Meister durchs Ziel fahren lassen. Glückwunsch an dieser Stelle auch an ihn.

*(Der Radausschuss
BSV Hamburg
Susanne,
Christian und
Manfred)*



RADSPORT] Auch in diesem Jahr finden wieder die berühmten Rundstreckenrennen und 4er-Mannschaftszeitfahren in der City Nord am Wochenende nach Pfingsten, also am 25. und 26. Mai 2013 statt. Also gleich mal im Kalender vormerken!!! Spannende Wettkämpfe und überraschende und attraktive Rennen werden das Bild in der City Nord an diesem Wochenende prägen. Die Ausschreibungen findet ihr unter www.radsport.bsv-hamburg.de

Frühzeitiges Buchen lohnt sich: wer sich bis zum 31.03.2013 anmeldet, zahlt folgende Meldegelder:
Straßenrennen:
HH-Meister, Hobby- oder Jedermannrennen: 10,- €;
Deutsche Meisterschaft: 13,- €.

Ab dem 1.4. sind jeweils zu zahlen:
Straßenrennen:
HH-Meister, Hobby- oder

Jedermannrennen: 15,- €
Deutsche Meisterschaft: 16,- €.

Mannschaftszeitfahren bis zum 31.03.2013:
Hobbyrennen oder HH-Meister: 40,- €
Deutsche Meisterschaft: 52,- €
Jedermannrennen: 50,- €.

Ab dem 1.4. sind jeweils zu zahlen:
Hobbyrennen oder HH-Meister: 60,- €; D-Meister: 64,- €;
Jedermannrennen: 70,- €.

WICHTIG: Beim Mannschaftszeitfahren um die Hamburger Meisterschaft zahlt eine BSG die halbe Meldegebühr für eine Mannschaft, wenn die BSG min. 3 Mannschaften meldet.

Eure Anmeldungen erfolgen wie im letzten Jahr über den Sportservice Hamburg. In Zusammenarbeit mit den Special Olympics Hamburg werden in

der City Nord am Samstag, den 25. Mai 2013 zwei Radrennen stattfinden. Start: ca. 11:30 Uhr

Unified Team-Radrennen/ Rennräder
Hier fährt ein Sportler mit geistiger Behinderung gemeinsam mit einem Partner in einem Team. Gefahren werden insgesamt vier Runden à 2,4 km. Wer es ausprobieren möchte, gemeinsam mit einem Sportler mit geistiger Behinderung in einem Team zu fahren, der melde sich bei uns – Partner werden gesucht!
Start: ca. 12:30 Uhr

Traditional Radrennen / Mountainbike
Der Rundkurs wird in der Zeit von 25 Minuten gefahren. Sportler mit geistiger Behinderung fahren auf Mountainbike und Handbike gemeinsam.

*(Der Radausschuss
BSV Hamburg
Susanne, Christian
und Manfred)*



Pokale für Sieger und Besiegte



...denn Gewinner und Verlierer gibt's in jeder Sportart!

Pokale • Plaketten • Abzeichen • Wimpel • Plakate
Urkunden • Becher • Jubiläumsgeschenke
Zinnartikel • Ehrenpreise • Gravuren

**Sportpreis
Büttner**

Hamburger Str. 152 • 22083 Hamburg
Tel. 040/298 30 75-77 • Fax 040/29 50 08

Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft Ihrer Betriebssportgemeinschaft nach außen z.B. mit einem „Jedermann-Lauf“ demonstrieren? Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für Ihre Betriebssportgruppe gewinnen? Oder mit einem Vergleichswettkampf zwischen Betriebssportlern und Breitensportlern Ihre Spielstärke und Ihr Können unter Beweis stellen?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, ist eine „kurzfristige Sportversicherung“ für Ihre Betriebssportgemeinschaft unbedingt erforderlich. Mit dem Informationsblatt „Auf die Plätze los ... , fertig aber nur mit Sportversicherung“ informiert HDI-Gerling auf unserer Homepage <http://www.bsv-hamburg.de/versicherung.html> über die Inhalte dieser wichtigen Zusatzversicherung. Für einen **Einmalbeitrag** von lediglich **35,- €** (inkl. 19 % Versicherungssteuer) besteht eine **zusätzliche Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung für Ihre Tagesveranstaltung**.

Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und an HDI-Gerling weiterreichen und den Tagesbeitrag vor Veranstaltungsbeginn überweisen und es besteht automatisch Versicherungsschutz. Das Informationsblatt in Zusammenhang mit der Anmeldung und dem Zahlungsbeleg dienen gleichzeitig als Versicherungsnachweis gegenüber Behörden, Sportstättenbetreibern, etc. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle.

Wann haben Sie zuletzt eine Versicherungs- und Kostenanalyse durchführen lassen?

Unsere „Spezial-Agentur für Betriebssportler“ bietet allen Betriebssportlern einen besonderen Service. Im Rahmen einer Versicherungs- und Kostenanalyse können Sie sich „rund-um“ zu den Themen „Versicherung & Vorsorge“ beraten lassen. Sie profitieren in jedem Falle!

Zwei Beispiele aus den vergangenen Monaten zeigen Ihnen, dass Andere durch unsere Beratungsleistungen bereits jährlich wiederkehrende Beitragseinsparungen realisiert haben: **1. Familie A.** aus Hamburg-Kirchsteinbek, Ehepaar + 2 Kinder, Doppelhaus-Besitzer zahlten für ihre privaten Versicherungen (ohne Vorsorge) jährlich 2.196,- € an einen Wettbewerber. Durch unsere Beratung und dem Wechsel zu HDI-Versicherung verbesserte sich der Versicherungsschutz und

zusätzlich verringerte sich der Aufwand auf nur noch 1.598,- €, eine Ersparnis von 598,- € in jedem folgenden Jahr!

2. Frau W. aus Hamburg-Rahlstedt, Single, Einfamilienhaus-Besitzerin zahlte bisher für ihre privaten Versicherungen (ohne Vorsorge) jährlich 1.071,- € an diverse Versicherer über einen Versicherungsmakler. Nach unserer Beratung und einer Übertragung ihrer Policen an HDI-Gerling betrug der Aufwand nur noch 863,- € im Jahr – eine wiederkehrende Ersparnis von 208,- €! Zusätzlich verfügt sie zukünftig über einen transparenten und besseren Versicherungsschutz als vorher.

Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit uns!



Zählen Sie auf uns!
=mich

HDI

Sicherheit ist ein gutes Gefühl –
Ihr Ansprechpartner vor Ort berät
Sie gerne.

Sie haben Fragen?
Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:

HDI Generalvertretung

Klaus-Dieter Klimpel
Spezialagentur für Betriebssportler
Kampmoortwiete 14
22117 Hamburg
Telefon 040 71401014
Telefax 040 71401015
Mobil 0172 2402409

klaus-dieter.klimpel@hdi.de
www.hdi.de/klaus_dieter_klimpel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00-19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

52. Städtevergleich Berlin – Hamburg

KEGELN] Mit viel Optimismus starteten wir am 2. November pünktlich um 14.30 Uhr vom ZOB-Bahnhof in Richtung Berlin. Unsere gesellige Fahrt verlief ohne Stau, und wir kamen gutgelaunt im Hotel ECONTEL in Berlin-Charlottenburg an, wo wir vom 1. Sportwart Michael Weiß und seinem Sohn Robert begrüßt wurden. Das Einchecken ging zügig und reibungslos vonstatten, was man leider vom Abendessen nicht behaupten konnte. Da lassen wir uns in zwei Jahren etwas anderes einfallen. Ansonsten war jeder – glaube ich – mit der Unterkunft zufrieden.

Am Samstagmorgen wurden wir von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Hartmut Kaven, in Empfang genommen, der uns mit dem Bus zur (für uns neuen) Kegelhalle nach Siemensstadt begleitete. Gegen 10.00 Uhr gingen

die ersten Starter auf die Bahn, in diesem Jahr das 1. Mal auf nur acht Bohlen, etwas ungewohnt, aber es klappte trotzdem, obwohl es zum Schluss zu einer kleinen Verspätung kam. Da die Anlage in zwei Kegelhallen aufgeteilt ist, war man ständig „auf Achse“, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Es wurde in beiden Räumen gejubelt und auch getröstet. Die Jubelschreie waren – wie zu erwarten war – mal wieder auf Berliner Seite. Nachdem alle 60 Starter/innen ihre Würfe absolviert hatten, stand Hamburg mit leeren Händen da. Vielleicht gehen wir das nächste Mal vorher ins Trainingslager! Aber wir sind ja – wie immer – faire Verlierer und gratulieren nochmals der Berliner Stadtmannschaft für die hervorragenden Ergebnisse!

Abends ging es dann zum gemütlichen Beisammensein in das



Sportzentrum Arcostraße, wo wir uns am leckeren Buffet gern bedient haben. Nach dem Essen wurde die Siegerehrung vorgenommen, die Berliner freuten sich natürlich, denn alle Wanderpokale blieben in der Hauptstadt.

Nachdem alle Pokale vergeben waren, wurden traditionsgemäß noch einige Hamburger Kegel für mehrjährige Einsätze in der Stadtmannschaft geehrt. Eine besondere Auszeichnung erhielt Karl-Heinz Schlorke, der 40-mal der Hamburger Stadtmannschaft zur Verfügung stand. Ein unglaubliches Engagement, das vielleicht einmalig bleiben wird. Standing-ovation war natürlich Ehrensache!

Die Live-Kapelle spielte anschließend zum Tanz auf und jetzt kam unsere große Stunde: In punkto Feiern waren wir an diesem Tage eindeutiger Punksieger. Wir hielten bis 1.00 Uhr durch und marschierten fröhlich in unser Hotel zurück.

Am Sonntag, 4. November, ging es zurück nach Hamburg, wo wir wieder pünktlich eintrafen. Fazit unseres Betriebsausflugs: Sportlich war nichts „drin“, aber es hat trotzdem wieder Spaß gemacht!

Der 53. Städtevergleich findet am 2. November 2013 bei uns in Hamburg statt. Der Krupunder Park ist schon gebucht.

(Karin van Remmen)



1. Damen



1. Herren



1. Senioren



2. Damen

Grün-Weiß Kessler verteidigt 2012 die Hamburger Meisterschaft der Alten Herren



FUSSBALL] Im Endspiel 2012 um die Hamburger Meisterschaft der Alten Herren standen zwei Mannschaften, die sich auch schon in der Punktrunde der S1 gegenüberstanden. Die Mannschaften Grün-Weiss Kessler und Hapag-Lloyd/VTG beendeten die Serie als 1.ter (Grün-Weiss Kessler) und 2.ter (Hapag-Lloyd/VTG). Beide Mannschaften konnten sich in ihren jeweiligen Halbfinalspielen gegen die Mannschaften der S2 (Otto und Wandsbek 07 HHA) durchsetzen. Beide Spiele in der Punktserie waren schwer umkämpft. Grün-Weiss Kessler konnte sich jeweils knapp durchsetzen. Somit trafen beide Mannschaften ein drittes Mal aufeinander und das im Finale!

In einem hochklassigen und kampfbetonten Spiel um die Hamburger Altherren-Betriebs-sport-Meisterschaft gelang es der Spielgemeinschaft von Grün-Weiss Kessler in buchstäblich letzter Minute der Nachspielzeit den Titel aus 2011 zu verteidigen!

Das Spiel begann mit einem einzigen Sturmloch des Titelverteidigers und bereits in den ersten Minuten hätte die Entscheidung eigentlich fallen müssen. Nacheinander scheiterten diverse Kessleraner am überragenden Keeper von Hapag-Lloyd/VTG und einmal sogar an der Latte.

Drei bis vier Null hätte es stehen können und der Drops wäre bereits früh gelutscht gewesen. Doch nach und nach berap-pelten sich die Herausforderer von Hapag-Lloyd/VTG und kamen ihrerseits zu einigen gefährlichen Gegenangriffen, die aber meist in der souveränen Abwehr oder am bekannt souveränen Keeper von Grün-Weiss Kessler verpufften. Das Spiel hatte für Altherren-Fußball eine Menge Tempo und endete schließlich etwas glücklich für Hapag-Lloyd/VTG zur Halbzeit torlos.

Im zweiten Durchgang wurde es dann ein Endspiel-Fight auf Augenhöhe. Beide Torhüter standen dabei zunehmend im Mittelpunkt und allein ihnen war es zu verdanken, dass die Partie auch nach 70 Minuten ohne Treffer

blieb und somit eine Verlängerung notwendig war. Trotz eisiger Temperaturen verließ keiner der zahlreichen Zuschauer die altehrwürdige BU-Arena in Barmbek!

In der Verlängerung war nun Kondition und Willensstärke gefragt. Kessler wieder mit mehr Vorteilen und einer 1000%igen Chance durch Joystone Gbadamosi, doch sein Kopfball-Wischer aus 5 Metern verfehlte das Gehäuse des Gegners knapp. Aber auch Hapag-Lloyd/VTG hatte noch eine Großchance, die dann aus 8 Metern direkt auf den Torwart gezimmert wurde und der auf Grund des luxurmen Flutlichtes gerade noch die Hände zur Hilfe nehmen konnte und den Ball über die Latte bugsierte.

Coach Manfred Böttcher (aus dem Coach-Trio war Michael Gerken beruflich unabhkömmlich und Christian Breyer war auf dem Spielfeld aktiv, somit managte Manfred Böttcher das Spiel von der Seite) wechselte

5 Minuten vor Schluss Playmaker Heino Holtorf noch mal ein, da er auch als sicherer Elfmeterschütze gilt. Er hatte nach zweidrittel der Begegnung etwas entkräftet das Spielfeld bereits verlassen.

Eine Minute vor Schluss legte sich Holtorf dann einen Freistoß für Grün-Weiss Kessler aus ca. 25 – 30 Metern zurecht und hämmerte mit links die Kugel an der Mauer vorbei zum vielumjubelten Siegtreffer ins Netz!

Das Team von Endspiel-Coach Manne Böttcher ließ es danach im Kabinentrakt des Traditionsclubs aus Barmbek noch mal richtig krachen und feierte seine dritte Hamburger Meisterschaft nach 2008 und 2011 gebühlich!

(Christian Breyer)



Grün Weiss Kessler

Vizemeister!

FUSSBALL] Wer hätte das von unserer Spielgemeinschaft Hapag-Lloyd/VTG gedacht? Ok, die Spieler streben es an, ganz vorn anzukommen. Doch das Niveau ist nicht nur bei meiner Truppe gestiegen, auch bei den schon über Jahre bekannten Gegnern wird die Spielstärke gefühlt immer besser. Kritisch bemerken, bzw. hinterfragen muss man hierbei allerdings, ob da nicht vielleicht immer mehr Vereinsspieler plötzlich zu Firmenangehörigen mutieren.

Bei unserem befreundeten Endspielgegner, der Firma Grün-Weiss Kessler, ist dies nicht der Fall. Deswegen freuten wir uns riesig, auf dem BU-Platz (selbst vor 50 Jahren dort gespielt) die

Gelegenheit zu bekommen, am Endspiel um die Hamburger Meisterschaft teilzunehmen.

Flutlicht, ein feuchter Untergrund, aber guter Rasen und nicht mit einem, sondern über 20 Zuschauern, sahen dann ein hart umkämpftes Spiel. Auch wenn es Härten gab, war es letztlich ein faires Spiel. Auch vor und nach dem Spiel gab es nette Kontakte und Gespräche. Ein Schiedsrichtergespann, noch nie gesehen, piff konsequent und immer überzeugend.

Das Spiel begann aufgrund unserer Nervosität etwas einseitig und wir hätten uns nicht wundern müssen über Gegen-tore. Grün-Weiss Kessler war und

ist gegen uns immer der Favorit. Aber inzwischen, das zeigte auch der weitere Spielverlauf, können wir auch mitspielen. Das 0:0 zur Halbzeit war für uns glücklich. In der zweiten Halbzeit hatte auch der Gegner bei einigen Krachern von uns nicht nur Können (Torwart) gezeigt, sondern auch Glück, dass wir bei gefühlten Minusgraden nicht mal in Führung gehen.

Trotz der Kälte waren wir stolz über das Ergebnis und hatten dann für die 2 mal 10 Minuten Verlängerung richtig Hoffnung auf eine Entscheidung für uns. Nichts da, auch diese Zeiten waren fast um und ich machte mir Gedanken über die Elfmeterschützen. Dann kam die 11 Minute. Mein

Abwehrchef war verletzt draußen, ebenso red card, warum auch immer, mein US-Boy, und es gab einen Freistoß aus ca. 25 Metern. Merde, sagt der Franzose! Wie kann der unten rechts, fast flach, bei 19 Leuten vor dem Tor, der Ball bei uns reinknallen. Unvorstellbar, aber Tor! Wir hatten somit die Vizemeisterschaft gewonnen, gratulierten fair dem Gegner und bekamen sogar noch einen Pokal.

Vielen Dank an alle Beteiligten: Dem Gegner, den Schiedsrichtern, dem Verbandsvertreter, dem Platzwart, den Zuschauern und natürlich meiner tollen Truppe für diesen wahnsinnigen Abend!

(Reimund Jacob)



Hapag-Lloyd VTG

Signal Iduna schlug alle!

FUSSBALL] Das diesjährige 8. Adventsturnier fand am 01.12.2012 wiederum in der Sporthalle Hamburg in Alsterdorf statt. Dem Sieger, der BSG Signal Iduna / Funk spricht der Spieldausschuss Fußball seinen herzlichsten Glückwunsch aus.

Nach der Vorrunde mit 32 Mannschaften setzten sich nach Achtel- und Viertelfinale die Mannschaften von Rot-Weiß LuV, Hansa Funk Taxi, PA 13 /FA 1, Panalpina, Desy und Signal

Iduna durch. Im Endspiel setzte sich mit 4:3 durch Siebenmeterschießen Signal Iduna gegen die BSG Desy durch. Im Platzierungsspiel schlug Wandsbek 07 das PA / FA 1. Alle Mannschaften

waren sehr zufrieden. Wir danken der Turnierleitung um Milton Kichniawy und dem Schiedsrichterteam, welches von Manfred Stiehl betreut wurde.



Siegermannschaft Signal Iduna



DESY zweiter Sieger

Einfach mal abtauchen!

TAUCHEN] Es war ein kleiner, aber feiner Wettbewerb, den die BSG Tauchen des NDR am 11.11.2012 im Vereinschwimmbecken des Bartholomäusbades in Barmbek-Uhlenhorst ausgerichtet hat. Klein, weil die Resonanz auf die Ausschreibung des 2. Hamburger Taucherwettkampfs innerhalb des Betriebssportverbandes leider alles andere als überragend war, und fein, weil er organisatorisch wie ein großer vorbereitet und auch so durchgeführt wurde.

bedeutet, wie Pfeile durchs Wasser zu schießen. Das muss neidlos anerkannt werden.

Allerdings lassen sich alle Ergebnisse sehen. In 18 verschiedenen Wettkämpfen und mehr als 60 Einzelstarts gingen zumindest bei den Herren die ersten, zweiten und dritten Plätze immer an den NDR! Mit einem gewissen Augenzwinkern muss man diesen Wettkampf schon sehen!



BSG Tauchen des NDR im Vereinschwimmbecken des Bartholomäusbades in Barmbek-Uhlenhorst



Melanie Clausen

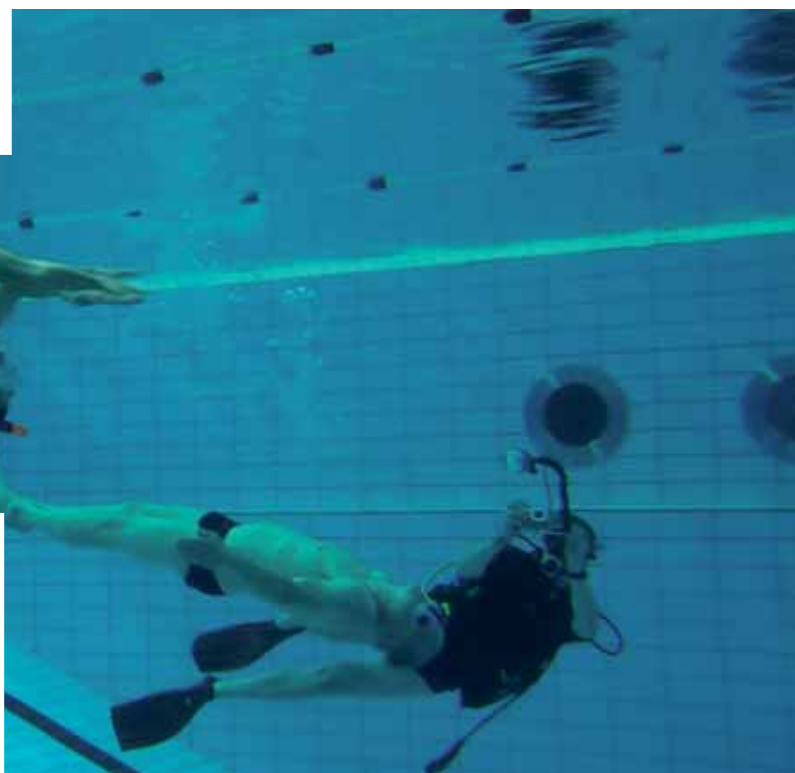
Fun-Faktor am höchsten. Besser sicher vorstellbar, wenn man folgende Wettkampfbeschreibung zum „Staffellauf mit Tischtennisbällen“ liest:

Jedes Mannschaftsmitglied muss je einen Tischtennisball, ohne ihn festzuhalten, auf einem Löffel



Gruppenfoto: Mit viel Spaß bei der Sache ...

nicht nur zur Betriebssportgruppe Tauchen des NDR, sondern auch zum Vorstand im Bereich Schwimmen/Tauchen des BSV gehören, waren richtig gute Leute am Start. Dass neben den Unterwasser-Fotografen auch noch alle weiteren Helferinnen und Helfer aus den eigenen Reihen der BSG Tauchen des NDR gestellt werden konnten zeigt, dass in die-



von der einen Seite des Beckens zur anderen und in einen Eimer bugsieren. Ähnlich einer Staffel darf der Nächste erst losschwimmen, wenn der Ball sichtbar in den Eimer geworfen wurde und der Bahnrichter den Arm hebt. Die Zeit wird gestoppt, sobald der letzte Ball im Eimer gelandet ist. Da bleiben wohl kaum Fragen offen. Mit Thomas Lowien als Starter und Melanie Clausen als Schriftführerin, die beide

ser Sparte nicht nur die Sportbegeisterung groß ist, sondern auch Teamgeist und kollegiales Miteinander beim Sport zählen.

(Elke Kellermann,
Melanie Clausen
Spartenleitung
BSG Tauchen des NDR)

Die BSG Tauchen des NDR blieb also mit insgesamt 13 Teilnehmern (4 Kinder, 9 Erwachsene), 7 Helfern und 2 Unterwasser-Fotografen fast „unter sich“, wenn da nicht Heidi und Leonie vom Aquanautic Taucher e.V. in der Schwimmhalle gewesen wären. Sie zeigten den Mädels, was es

War doch nach 2010 auch der 2. Taucherwettkampf so gedacht, dass der Spaß am Schnorcheln und Schwimmen wieder im Vordergrund stehen sollte. Vor allem bei den Staffeln und Mannschaftswettkämpfen, die den Wettbewerb nach mehr als 2 Stunden abrundeten, war der

Gemeinsam für den Sport

GOOD BUY 2013

1 Jahr gültig!



Hier erhältlich oder online bestellen:
www.goodbuygutscheinheft.de

Hamburgs Sportlichste Vorteile

Empfohlen vom
Hamburger Sportbund



auch mit dabei: Esprit, Ernst Deutsch Theater, Harms und Schacht, Kesselhaus, Halimos Hochseilgärten, cha cha - positive eating, Restaurant Pluto, Animal Tracks, Gänsemarkt Parfümerie, Stuart Weitzman, IMARA, the coffee shop, rundum, Marblau, Wolkenstürmer, SUSHI FACTORY, Witthüs, Lambert, mascha clothing, Meßmer Momentum, KIDS FASHION and more, east, Marley's Restaurant, Restaurant Ribling, Die Bar (im Madison Hotel), Restaurant jus, El Tequito, edc by Esprit, Jacques Britt, Wasserski Hamburg, BECKER Juweliers und Uhrenmacher, La Bruschetta, Körrl Speisekontor, Mess Restaurant, Golf & Country Club Brunstorf, Sport Sperrk

Kalte aber gute Laufbedingungen



LEICHTATHLETIK] Am Samstag, den 05.01.2013, startete die BSV-Waldlaufserie ins neue Jahr traditionell wieder mit dem Signal Iduna Waldlauf im Hamburger Volkspark. Das Organisationsteam um Heiko und

berichten). Bei den Herren siegte der erst 17jährige Julius Schröder (NDR) auf dieser Strecke vor Peter Smolinski (CPAG) und Matthias Langer von der SAGA. Die Langstrecke wurde von Tilman Deneke (Laufladen) über-

Der 25.000ste Finisher bei den Hamburg Mannheimer- bzw. jetzt Ergo-Läufen (36 gab es) wurde „nachträglich“ durch ERGO Spartenleiter Rainer Winter geehrt. Leider konnte der „Glückliche“ (Wolfgang Engel von der HSH

das Geschenk stellvertretend für ihn entgegen.

Auch beim sogenannten Bacardi Cup, bei dem der und die Beste aller 3 Strecken (Tagessieg) und am Ende der Serie der und die Beste über alle Läufe geehrt werden, gab es einige Veränderungen – Uli Krastev (Bacardi Sport-Chef und Mitglied im BSV Leichtathletik-Ausschuss) schrieb mir folgendes dazu:

„Gleich 59 Aktive sammelten 100 % Strecke: 18 Damen und 41 Herren sowie 5 Teams. Premiere bei den Herren: Carsten Jaekel sichert sich den Tagessieg vor seinem Bruder Christoph (beide DESY), dem wiedererstarkten Sönke Banck (ERGOsports) und Newcomer Thorsten Harwardt (AK Altona). Alle 4 blieben unter der 4 min/km Grenze. Bei den Damen holte sich Britta Giesen ihren zweiten Tagessieg der noch jungen Saison, vor Janette Recht (HSH Nordbank) und Angelika Kappen (Laufladen). Bei den Teams bleibt alles wie gehabt: niemand holt den Tagessieg außer Airbus. Erneut war die Besetzung Britta und Frank Giesen, sowie Carlos Gonzalez-Escribano nicht zu bezwingen. Ebenfalls 100 % Strecke bei den Teams gelang der ERGOsports, der PHILIPS LG, der HSH-Nordbank und dem Laufladen.“

Aller Ergebnisse gibt es wie immer wieder im Internet unter: <http://www.kuddlvoss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>

(Hartmut Sickart)

Bernd „Orlo“ Orłowski mit Geburtstagskind Chiara Schröder (NDR, 12 Jahre)



Start zur Mittelstrecke



Britta Giesen (Airbus)



Carsten Jaekel (DESY)

Helga Fülischer konnte die Strecke auch bei der 35sten Auflage wieder einmal optimal für die Läuferinnen und Läufer präparieren. 791 Athleten sorgten für insgesamt 955 Zieleinläufe über die Kurz-, Mittel- und Lang-Strecke. Über die Mittelstrecke siegte mit Anne Lupke (Ergosports) die für mich beste BSV-Läuferin des vergangenen Jahres (u.a. BSV Rekord über 10.000m, wir

legen gewonnen und das obwohl er sich dabei auch noch kurzfristig etwas verlaufen hatte ...unglaublich. Bei den Damen feierte die BSG Trionik mit Rebekka Trukenmüller und Leana Helbig einen Doppelerfolg.

Wir haben alles gegeben, jetzt sind Sie dran: Mit Wittenseer und neuem Schwung ins Sportjahr 2013



Sportlich sportlich ging es in den letzten Monaten in unserem Betrieb zu. Wir haben unseren Look umgestellt, das große „W“ eingeführt, unsere Website umgebaut und am Sport-Kalender für 2013 gearbeitet. Jetzt ist alles frisch am Start und wir können gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kollegen in ein Jahr voller Aktivitäten lossprinten. Der Betriebssport macht aus Kollegen eine Mannschaft. Es geht um den Zusammenhalt, um einen vernünftigen Arbeitsalltag und natürlich um die Gesundheit. Dabei soll der Spaß nicht auf der Strecke bleiben – unabhängig von Alter oder Disziplin. Trainiert oder untrainiert, talentiert oder untalentiert: Sie können ohne Leistungsdruck ganz

neue Sportarten für sich entdecken – und neue Gesprächsthemen mit den Kollegen. Geben Sie alles, damit Sie Ihren sprichwörtlichen Schweinehund überwinden.

Wittenseer wird Sie erfrischen!

Termine, um Ihre Entschlossenheit und das Mannschaftsgefühl zu beweisen, gibt es auch dieses Jahr wieder reichlich. Das Wittenseer-Team wird bei vielen Sportveranstaltungen vor Ort sein, um zu organisieren, anzufeuern und um Teilnehmer und Zuschauer während und nach dem Wettkampf zu erfrischen. Von Flensburg bis Hamburg, bei kurzen Läufen und Langstrecken, in anspruchsvollem Gelände und auf dem Spielfeld gehen wir mit Ihnen an den Start!

Eine ganz besondere Veranstaltung wird dieses Jahr wieder die Bahneröffnung der Leichtathleten am 28. April: Erwartet werden über 400 Teilnehmer aller Altersklassen aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Für 100 Vier- bis Sechsjährige wird es darüber hinaus einen Minimehrkampf geben. Damit wird die Bahneröff-

nung zur optimalen Familienveranstaltung für Betriebssportler und vielleicht auch durch Sie zum größten Sportfest Schleswig-Holsteins.

Auf die Plätze, fertig, los.

Auf unserer Website gibt Experte und Wittenseer-Vorzeigethlet Oleg Rantzow in seinem Blog Tipps, wie Aktive nach der Winterpause wieder gut in die Saison starten und wie man auch bei kleinen Motivationstiefs am Ball bleibt. Regel Nummer 1 gilt nach wie vor: Beim Training und im Wettkampf das Trinken nicht vergessen! Kleiner Durchhänger oder voller Tatendrang – bis zu den ersten Veranstaltungen sind Sie sicher voll einsatzbereit. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr mit allen norddeutschen Betriebssportlern! www.wittenseer-aktiv.de

Das läuft 2012!

06.04. Niendorfer Crosslauf (Hamburg)
14.04. Sparkassen Ostseelauf Timmendorf
14.04. Eckernförder Stadtlauf
28.04. Leichtathletiksportfest Kiel
25.05. Itzehoer Storlauf

26.05. Glücksburger Fördelauf
26.05. Heisbütteler Hasenlauf (HH)
26.05. Ostufer Fischhallenlauf (Kiel)
29.05. City Nord Lauf (Hamburg)
31.05. Heider Stadtlauf
01.06. Rendsburger Triathlon
01.06. Lauf zwischen den Meeren (Damp)
02.06. Gettorf Lauf
09.06. Rund um Ratekau
16.06. Stadtparktriathlon (Hamburg)
20.06. Midsummer Triathlon (Trittau)
21.06. Brunsbütteler Citylauf
23.06. Rosenstadt Triathlon Eutin
26.06. Schülerstraßenlauf Kiel
25.-28.07. DM Beach Volleyball U19 (Kiel)
04.08. Ostseeman (Glücksburg)
10./13.08. BSV Leichtathletik Meisterschaft (HH)
11.08. Fördetriathlon (Kiel)
31.08. Strandturnier Frisbee Kiel
08.09. Kiel Lauf
15.09. Schülerduathlon Kiel
22.09. Kohltagelauf Marne
28.09. Bergamont Cross Duathlon (Harburg)
02.10. Lauf Hebbelschule (Kiel)
13.10. Speicherstadtlauf (Hamburg)
13.10. Wittenseer Quelle Stadtparkstaffel (HH)
20.10. Büdelsdorfer Eiderlauf

AN UNS LIEGT ES NICHT, WENN SIE SCHON WIEDER NICHT SPORTLER DES JAHRES WERDEN!

Wittenseer unterstützt Sie gern mit aller Macht und allen Sorten beim Betriebssport!



 Wittenseer Quelle

Werfer kämpfen um die besten Weiten beim Speer-, Diskuswurf sowie Kugelstoßen – bei Eis und Schnee

WERFERTAG] Alle Reden vom Wetter, wir nicht. Dieser nicht mehr ganz aktuelle Slogan der Bahn trifft auch für die Betriebs-sport-Leichtathleten zu, für die es keine Winterpause gibt. Schnee und Eis sind keine Hindernisse, sondern verleihen den in der kalten Jahreszeit auf dem Programm stehenden Veranstaltungen erst einen besonderen Reiz, so auch den Werfertagen.

Von November bis März wetteifern unsere Techniker bei den Werferdreikämpfen um die besten Weiten beim Speer- und Diskuswurf sowie beim Kugelstoßen.

Erstaunen löste die Anfrage des Platzwarts der Jahnkampfbahn am Vortag des Werfertages vom 15. Dezember 2012 aus, ob bei den extremen Bedingungen der Werfertag durchgeführt wird. Da die Frage mit einem klaren „Ja“ beantwortet wurde, befreite er rechtzeitig vor Wettkampfbeginn

Diskus- und Kugelstoßring vom Eis, auch der Speerwurfanlauf konnte gefahrlos genutzt werden. Tee mit oder ohne Rum erwärmte bei frostigen Temperaturen die Sportlerinnen und Sportler.

Herausragender Athlet bei den Männern war Larry Steuber/ ERGOsports, der in allen drei Disziplinen die besten Weiten erzielte.

Bei den Damen überzeugte Brigitte Balzerowski/Vattenfall mit den besten Ergebnissen.

Nach dem Ende der Wettbewerbe freute sich der Veranstalter, dass alle Geräte im tiefen Schnee wiedergefunden wurden.

(Orlo)



Werferdreikampf im Schnee

Familienfreizeit

Ostern an der Nordsee

Wir sind Familie!

Puan Klent

Donnerstag, den 28.03. bis Ostermontag, den 01.04.2013

Wir haben für Sie ein familiengerechtes Angebot mit Überraschung zusammengestellt, z.B. :

- 2 Erwachsene mit 2 Kindern unter 18 Jahren
- bei 4 Übernachtungen (Kategorie II oder I je nach Verfügbarkeit)
- inkl. Vollpension (3 Mahlzeiten), Handtücher u. Bettwäsche

Gesamtpreis 250,- €!

Die jeweilige Kurtaxe wird bei volljährigen Gästen gesondert berechnet und abgeführt.

Unsere Überraschung für die ganze Familie:

Zusätzlich erhält jedes Familienmitglied noch einen **EINTRITTS-GUTSCHEIN** für das „Erlebniszentrum Naturgewalten“ am Lister Hafen!

Das Puan-Klent-Team freut sich auf Sie.

Hamburger Jugendheraus Puan Klent auf Sylt



Jetzt anmelden unter:
Hamburger
Jugendheraus
Puan Klent auf Sylt

Hörner Straße 83
25980 Sylt, OT Rantum
T: 04651 - 96 44 - 0
F: 04651 - 96 44 - 22

info@puan-klent.de
www.puan-klent.de

Vorstellung der Kooperationspartner 2013 – B2RUN

Liebe Betriebssportler,

gemeinsam schwitzen, schweiß zusammen – das wissen wir spätestens seit dem 9. August 2012. Denn an diesem Tag hat Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport, per Startschuss den B2RUN Hamburg eingeläutet. Die 3.750 gemeldeten Teilnehmer stärkten durch den sechs Kilometer Lauf nicht nur ihre Gesundheit, sondern vor allem auch den Teamgeist. Wir freuen uns, Ihnen B2RUN als unseren Kooperationspartner näher vorstellen zu können.

Der B2RUN Hamburg ist neben Städten, wie unter anderem München, Dortmund und Nürnberg, ein Teil der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft, bei der immer mehr Unternehmen ihre Mitarbeiter zum Mitlaufen bewegen. Und der Trend geht weiter aufwärts: Im nächsten Jahr werden in zehn Städten ca. 5.000 Unternehmen bis zu 100.000 Mitarbeiter mobilisieren, damit alle den Zieleinlauf in Deutschlands größte Arenen erleben – in unserem Fall in die Imtech Arena, das Stadion der HSV-Stars!

Vom Azubi bis zum Vorstand, von der Ich-AG bis zum Großkonzern – beim B2RUN kann jeder teilnehmen. Und alle schätzen die besondere Atmosphäre vor Ort: Die Mitarbeiter kommen außerhalb der Firma zusammen und erfahren durch den gemeinsamen Sport eine ganz neue Bindung zu den Kollegen. Mit einer Teilnahme am B2RUN steigert jede Firma die Mitarbeiter-Motivation, fördert die Gesundheit und stärkt die Unternehmensidentifikation sowie das Teambuilding. Vom Lauftraining vor der Veranstaltung über den gemeinsamen Team-Laufshirt-Entwurf bis hin zur stolzen Präsentation des Zielvideos im Büro – ein Firmenlauf verbindet einfach.

Ich freue mich, dass dabei auch unsere hanseatischen Unternehmen mitwirken. Mit ca. 230 Firmen aus der Region wurde 2012 in der dritten Auflage des B2RUN Hamburg ein neuer Anmelderekord aufgestellt. Über 1.000 Läufer mehr als 2011 waren dabei und so ging es voller Motivation auf die Strecke im Volkspark. Bei der anschließenden Feier im Stadion wurden bei der Siegerehrung nicht nur die Schnellsten gewürdigt. Mit dem Titel „Fittester Konzern“ zum Beispiel wurde die SIGNAL IDUNA mit stolzen 340 Teilnehmern ausgezeichnet und mit 105 Läufern hat die BMW Group als „Fitteste Firma“ die meisten Teilnehmer aus dem Bürostuhl in die Laufschuhe gebracht. Glückwunsch!

Zusammen mit B2RUN sind wir gespannt auf das nächste Jahr und hoffen auf noch viel mehr hanseatische Mitläufer, die dem Trend „Firmenlauf“ nicht hinterherlaufen, sondern ihn aktiv mit uns mitgestalten!

Mit sportlichen Grüßen,



Ihr Bernd Meyer
(Präsident des BSV Hamburg)



BUSINESSRUNNING von JES! – ein Komplettprogramm für die Vorbereitung einer Firmenläufen-Teilnahme

Keine Frage: Firmenläufe sind ein Gewinn – für Betriebs- und Breitensport, für Mitarbeiter und Unternehmen. Der Erfolg dieses Veranstaltungsformats wird eindrucksvoll durch die immer noch steigenden Zahlen von teilnehmenden Unternehmen und Teams belegt. Doch wie lässt sich der Mehrwert eines solchen Erfolgs-Projekts stabilisieren und noch steigern? Wie lassen sich die ganz selbstverständlich aufkommenden Fragen der Teilnehmer klären und die sportliche Vorbereitung optimal gestalten? Was ist, wenn aus der einfachen Firmenlauf-Teilnahme mehr werden soll?

Genau für diesen Bedarf bieten die Sport-Spezialisten von JES! Die Bewegungsschmiede das passende Instrument: BUSINESSRUNNING ist ein Komplettprogramm für die Vorbereitung der teilnehmenden Mitar-

beiter auf die sportlichen Anforderungen eines Firmenlaufes. Das Programm bietet eine aktuelle Standortbestimmung und nutzt dabei die Erkenntnisse und Erfahrungen der Sportwissenschaft. Eine einfache Atemgasanalyse während eines kurzen Belastungstests reicht aus, um die individuellen Trainingsbereiche genau zu identifizieren und das sportliche Training zielgerecht auszurichten. Dabei wird immer auch die persönliche Situation mit Zielstellungen und Wünschen, sowie den Möglichkeiten und Vorlieben berücksichtigt. Im Unternehmen kann dieses Modul hervorragend als Impuls-Event durchgeführt werden, das dann gleichzeitig als Multiplikator wirkt.

Neben dem meist ambitionierten Start in die Vorbereitung und dem emotional erlebten Ziel-Event ist der Weg entscheidend. Eine pro-

fessionelle Trainingsbegleitung nach der Standortbestimmung sichert den Erfolg und den Transfer in den gesundheitssportlichen Alltag. BUSINESSRUNNING bietet hier eine Vielzahl von Möglichkeiten wie Aktiv-Workshops und –Seminare, sowie gemeinsame Trainings und regelmäßige Vorbereitungskurse vor Ort, um die Mitarbeiter bestmöglich

zu begleiten und die Motivation aufrechtzuerhalten. Denn nur die Regelmäßigkeit sichert den Mehrwert für den Mitarbeiter und das Unternehmen und schafft positive Erfolgserlebnisse



Die Bewegungsschmiede




Sie planen eine Firmenlauf-Teilnahme, wollen aber eigentlich mehr?

- ✓ Mehr individuelle und professionelle Betreuung!
- ✓ Mehr Motivation und Teambuilding!
- ✓ Mehr Identifikation mit dem Unternehmen!

BUSINESSRUNNING - das Komplettprogramm für Ihre Firmenlauf-Teilnahme!

- 1 Optimale Startpunktbestimmung im Goldstandard
- 2 Individuelle Trainingsbegleitung und Motivation
- 3 Erfolgreiche Firmenlaufteilnahme und Service

Auch für Privatpersonen!

Business Running
Professional Corporate Challenge Service

Informationen unter 040 - 118 18 207 oder www.businessrunning-pro.de

Der Nachweis von Kleinspenden ist erleichtert worden! Ab sofort kann Kontoauszug genügen

RECHT] Grundsätzlich dürfen von einem Spender in seiner Steuererklärung nur die Spenden angesetzt werden, die durch eine Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden, die der Empfänger nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ausgestellt hat (§§ 10b und 34g Einkommenssteuergesetz-EStG).

Schon bisher gab es in § 50 Abs. 2 Nr. 2b Einkommenssteuereinführungsvorordnung (ESt-DVO) für sogenannte Kleinspenden, also Spenden von Geldbeträgen von bis zu 200,00 €, eine vereinfachende Regelung. Darüber hinaus musste natürlich die das Geld empfangende Organisation wegen der Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) steuerbegünstigt sein.

In diesen vereinfachten Fällen war für den Spender eine von dem Spendenempfänger ausgestellte Zuwendungsbestätigung („Spendenquittung“) nicht erforderlich. Es genügte, dass der steuerbegünstigte Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und die Angaben über die Freistellung des Empfängers von dem Spendenempfänger auf einem vom Spendenempfänger selbst hergestellten Beleg (vorbereitete und bereits mit diesen Angaben ausgefüllte Überweisungsformulare) aufgedruckt waren und darauf angegeben war, ob es sich bei der Zuwendung um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt.

Zusätzlich mussten aus dem Kontoauszug Name und Kontonummer oder ein sonstiges Identifizierungsmerkmal des Spenders und des Spenden-

empfängers, der Betrag, der Buchungstag sowie die tatsächliche Durchführung der Zahlung ersichtlich sein.

Der Spender musste dann seiner Steuererklärung beides beifügen.

Mit der Verordnung vom 11.12.2012, welche am 19.12.2012 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden ist, wurde dieses Verfahren weiter vereinfacht. Zukünftig braucht der Spender nämlich nur noch seinen Kontoauszug. Der vorbereitete Beleg des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich. Die Neuregelung entspricht damit dem heute üblichen papierlosen Zahlungsverkehr.

Da der vom Spendenempfänger zu erstellende Beleg entfällt, muss aus der Überweisung bzw. dem Kontoauszug auch nicht mehr die Steuerbefreiung des Spendenempfängers oder der Verwendungszweck hervorgehen. Es genügt, wenn eindeutig erkennbar ist, dass die Zahlung auf das Konto des steuerbegünstigten Spendenempfängers erfolgte.

Zukünftig können also steuerbegünstigte Organisationen einfach per über die Internetseite oder per E-Mail bzw. Brief zu Spenden aufrufen, ohne dass dafür spezielle Überweisungsformulare erstellt und verbreitet oder ein weiterer Spendennachweis erstellt werden müsste.

Vor allem bei Vereinen, bei denen die Mitgliedsbeiträge nach den gesetzlichen Regelungen zugleich Spenden darstellen, ist das Verfahren von Vorteil. Denn hier braucht auch im Nachhinein

keine Zuwendungsbestätigung mehr erstellt zu werden. Voraussetzung ist lediglich, dass der Einzelbetrag jeweils nicht höher als 200 Euro sein darf.

(Patrick R. Nessler,
Rechtsanwalt)



Veranstaltungskalender des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Allgemein	20. – 24.04.2013	BSV-Fitness-Wochenende	Boltenhagen
	25. – 30.05.2013	City Nord-Sport-Gesundheitswoche	City Nord
	19. – 23.06.2013	European Company Sports Games	Prag
Badminton	05.02. – 27.05.2013	Mannschaftsmeisterschaft	Hamburg
Bowling	07. – 10.03.2013	Betriebssportmeisterschaft Doppel/Mixed 2013	Hamburg
Golf	04.05.2013	Qualifikationsturnier Hamburger Meisterschaft	Golfclub Brunstorf
	25.05.2013	Qualifikationsturnier Hamburger Meisterschaft	Wulfsmühle
	26.06.2013	Qualifikationsturnier Hamburger Meisterschaft	Wümme
Kart	27.03.2013	Sprint-Cup Vorrunde 2	Norderstedt
	24.04.2013	Sprint-Cup Vorrunde 3	Norderstedt
	22.05.2013	Sprint-Cup Vorrunde 4	Norderstedt
	05.06.2013	Sprint-Cup Vorrunde 5	Norderstedt
	19.06.2013	Sprint-Cup Zwischenrunde 1	Bispingen
Kegeln	08.04.2013	Auf- und Abstiegsspiele	Barmbek
	17.04.2013	Pokalendspiel	Barmbek
	23.04.2013	Endspiel Sonderklassen	Barmbek
	13.05.2013	Spartenleiterversammlung	BSV Geschäftsstelle
	15.06.2013	Matjesturnier	Glückstadt
Leichtathletik	03.03.2013	Hallensportfest	Hamburg
	09.03.2013	Werfertag	Hamburg, Jahnkampfbahn
	24.03.2013	Halbmarathon-Meisterschaft	Hamburg, Flughafen
	06.04.2013	Waldlauf	Hamburg, Niendorfer Gehege
	21.04.2013	Marathon-Meisterschaft	Hamburg, Haspa Marathon
	15.05.2013	1. BSV Sommer-Cup, Bramfelder See-Lauf	Hamburg
	26.05.2013	4. Hoisbüttler Hasenlauf	Hamburg-Hoisbüttel
	29.05.2013	2. BSV Sommer-Cup, City Nord-Lauf	Hamburg City Nord
	01.06.2013	100. Alsterstaffel	Hamburg, Binnenalster
	14.06.2013	3. BSV Sommer-Cup, Wedeler Deichlauf	Wedel
Radsport	25.05. – 26.05.2013	BSV City Nord-Rennen	Hamburg, City Nord
	28.07.2013	BSV-RTF 2013	Lohbrügge
Skat	06.05.2013	Preisskat	Hamburg
Squash	16.03.2013	Cabrio Squash Rookie Cup	Hamburg
	16.03.2013	Cabrio Squash Open	Hamburg
	06.04.2013	BSG Einzelmeisterschaft	Hamburg
	19.04.2013	Play-Off BSG-Mannschaftsmeisterschaft	Hamburg
	22.06.2013	18. Squash Open	Hamburg
Tennis	06.05.2013	Beginn der Punkspiele	Hamburg
Tischtennis	25.05.2013	Norddt. 7-Städte-Turnier	Sporthalle Sachsenweg 91
Triathlon	05.05.2013	6. Betriebssportmeisterschaften Duathlon	Hemdingen
	26.05.2013	5. Hamburger BSV Sprint Duathlon	Hamburg, City Nord
	09.06.2013	10. Betriebssportmeisterschaften Sprintdistanz	Geesthacht
	08.09.2013	1. Deutsche BSV Meisterschaften	Barmstedt

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Königsbahnstr. 5
D-66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821 / 13030
Fax: 06821 / 13040
Patrick.Nessler@Betriebssport.net



Kontakte auf einen Blick:

PRÄSIDIUM

Meyer, Bernd (Präsident)
Tel. 040 - 270 22 27
Semperplatz 3, 22303 Hamburg
willmeyer@t-online.de

Rixen, Erwin (Vizepräsident)
Tel. 040 - 713 11 23
Möllner Landstraße 54 d,
22113 Oststeinbek
erwin.rixen@t-online.de

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)
Tel. 040 - 789 160-12
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg
k.wabner@peute.de

Finnern, Liane
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
Mob. 0174 - 944 07 75
Finkenstieg 26, 25335 Elmshorn
l.finnern@web.de

Fülscher, Helga (Sportreferentin)
Tel. 040 - 59 76 55
Struckholt 4, 22337 Hamburg
h.u.h.fue@arcor.de

Smarsly, Detlev (Sportreferent)
Tel. 040 - 551 76 45
Seesrein 10b, 22459 Hamburg
detlev@smarsly.com

Todt, Holger (Sportreferent)
Tel. 040 - 641 59 36
Fax 040 - 64 22 40 51
Rotdornallee 5b, 22175 Hamburg
holger-todt@t-online.de

Holdhoff, Alfred (Referent für
Sonderaufgaben)
Tel. 040 - 657 05 72
Fax 0911 - 308 442 44 77
Mellmannweg 30, 22041 Hamburg
BSVAHoldhoff@aol.com

Landmesser, Gerhard
(Referent für Rechtsangelegenheiten)
Tel. 040 - 32 32 83 15
Jungfernstieg 1, 20097 Hamburg

BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnmann, Ulrich
(Geschäftsführer)
Tel. 040 - 23 37 77
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
ulrich.lengwenat-hahnmann@bsv-
hamburg.de

EHRENRAT

Mühlertz, Jürgen (Sprecher)
040 - 602 88 79
Poppenbüttler Landstraße 7
22391 Hamburg

Christoffers, Alfred
Holst, Gunter
Hoops, Günther
Klages, Bernd
Siedhoff, Johannes
Vielhauer, Hans-Günther

BERUFUNGSAUSSCHUSS

Inselmann, Uwe (Vorsitzender)
Tel. 040 - 54 31 48
Gutenbergstraße 13 d, 22525 Hamburg
u.uinsel@wt.net

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 523 75 33
Hermann-Löns-Weg 39
22848 Norderstedt

Breuer, Dieter
Hagendorf, Sieglinde
Moos, Ansgar

BETRIEBSSPORT-CASINO

Karsten Marsch
Tel. 040 - 23 68 72 40
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
www.betriebssportcasino.de

AUSSCHÜSSE

Badminton

Neumann, Carsten (Vorsitzender)
Tel. 040 - 70 10 49 36
Höpenstraße 83, 22127 Seevetal
casaneumann@gmx.de

Salzer, Jörg (stv. Vorsitzender)
salzer@mcbayer.de

Bowling

Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)
Tel. 040 - 64 94 02 10
Fax 040 - 64 94 02 11
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
ws.grossmann@t-online.de

Sigrid Schmoock (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 23 666 272 (g)
Tel. 040 - 722 54 07
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

Casting

Walther, Michael (Vorsitzender)
Tel. 040 - 640 64 60
Kunastr. 22
22393 Hamburg
casting_bsv@email.de

Peters, Klaus-Dirck (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 84 36 73
Vattenfall

Chorsingen

Bauersachs, Gisela (Vorsitzende)
Tel. 040 - 58 35 68
bauersachs-hamburg@t-online.de

Otto, Peter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 82 67 51
ip.otto@gmx.de

Drachenboot

Lutz, Bernd (Vorsitzender)
Mob. 0176 - 51 41 76 39
blutz2@gmx.de

Metze, Udo (stv. Vorsitzender)
Mob. 0151 - 40 60 25 63
u.metze@srhh.de

Faustball

Frohwirt, Holger (Vorsitzender)
Tel. 040 - 608 41 58
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 551 14 76
Fax 040 - 55 54 95 21
Turonenweg 42, 22459 Hamburg

Fitness und Gesundheit

Antje Iversen
Tel. 040 - 23 37 76
BSV Geschäftsstelle
Antje.iversen@bsv-hamburg.de

Fußball

Kichniawy, Milton (Vorsitzender)
Tel. 040 - 428 53 53 69
milton.kichniawy@finanzamt.ham-
burg.de

Roland Rohde (stv. Vorsitzender)
roland.rohde@vattenfall.de

Fußball-Schiedsrichter

Jenke, Jörn (Vorsitzender)
Tel. 040 - 250 46 16
Bethesdastraße 1a, 20535 Hamburg
joern.jenke@arcor.de

Wittnebel, Klaus (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 720 50 10
Am Gehölz 5, 21465 Wentorf

Golf

Lapp, Stephan (Vorsitzender)
Tel. 040 - 46 00 87 85
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 47 81 53
jooochen@aol.com

Handball

Melcher, Reiner (Vorsitzender)
04101 - 404 850
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)
Tel. 04532 - 51 83
Amselweg 40, 22941 Bargteheide

Kartspart

Fischer, Mirco (Vorsitzender)
Tel. 040 - 22 62 32 62
Tel. 040 - 41 43 03 10 (g)
kontakt@kartliga-hamburg.de

Schäfing, Benjamin (stv. Vorsitzender)
benjamin.schaeffing@gmail.com

Kegeln

Selvert, Monika (Vorsitzende)
Tel. 040 - 429 178 60
Fax 040 - 429 178 61
Birkenau 10, 22087 Hamburg
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 54 64 24
Nienredder 11a, 22527 Hamburg
karin.van.remmen@gmx.de

Leichtathletik

Orlowski, Bernd (Vorsitzender)
Tel. 040 - 89 59 44
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 4156 23 54 (g)
b.schroeder@ndr.de

Radspart

Schwarz, Manfred (Vorsitzender)
Tel. 040 - 401 658 35
Fax 040 - 51 31 14 84
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzende)
Mob. 0151 - 10 81 44 06
ch.bruder@ndr.de

Rudern

Reidt, Armin (Vorsitzender)
040 - 4124 70 70 (g)
Armin.reidt@si-bausparen.de

Segeln

Strube, Torsten (Vorsitzende)
Tel. 04193 - 96 74 96
torsten.strube@ergo.de
www.tstrube.de

Hoffmann, Regina (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 603 21 94
reginahoffmann.hamburg@freenet.de

Schach

Kaliski, Achim (Vorsitzender)
Tel. 040 - 4 28 04 63 03
Setzergasse 5, 22117 Hamburg
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 4 28 88 07 29
uwe.maifeld@hamburg.de

Schwimmen

Quade, Andreas (Vorsitzender)
Tel. 040 - 63 76-24 40 (ERGO)
Fax 040 - 63 76-25 59
Überseering 45, 22297 Hamburg
Andreas.Quade@ergo.de

Birte Branig (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 64 61-13 45 (g)
Tel. 040 - 642 98 18
Rotdornallee 5 a, 22175 Hamburg
birte.branig@ottogroup.com

Skat

Przybysz, Werner (Vorsitzender)
Tel. 040 - 56 00 99 72
weprzy@freenet.de

N.N.
(stv. Vorsitzender)

Slotcar

Beyersdorf, Daniel (Vorsitzender)
Behrendsen, Karsten (stv. Vorsitzender)
BSV-Slotcar@BSG-Generali.de

Sportschießen

Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)
Tel. 040 - 64 73 819
Mob. 0160 - 585 94 33
Fax 03212 - 736 86 37
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)
Tel. 04192 - 81 64 56
Fax 012125 - 347 50 24
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt
ts.fe.@web.de

Squash

Soltwedel, Torsten (Vorsitzender)
Tel. 040 - 29 67 95
tsoltwedel@aol.com

Babisch, Achim (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 50 70 21 40
achim.babisch@lht.dlh.de

Tennis

Wilmans, Ralph (Vorsitzender)
Tel. 040 - 710 31 29
Sandkamp 7, 21465 Reinbek
rwilmans@web.de

Vogel, Roderich (stv. Vorsitzender)
Mob. 0172 - 45 414 52
BAT

Tischtennis

Nibbe, Jürgen (Vorsitzender)
Tel. 040 - 711 91 68
Fax 040 - 731 686 40
Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg
j.nibbe@t-online.de

Gerhard, Jürgen (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 553 43 79
Fax 040 - 55 77 94 51
Ebeersreye 104, 22159 Hamburg
juergen.gerhard@hanse.net

Triathlon

Hahn, Ronald (Vorsitzender)
Mob. 0173 - 608 78 43
ronald.hahn@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)
Tel. 04103 - 88 99 3
susann.huebert@bsv-triathlon.de

Volleyball

Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)
Tel. 040 - 63 96 44 03
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Seebbrandt, Torsten (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 63 76 41 85
torsten.seebbrandt@ergo.de